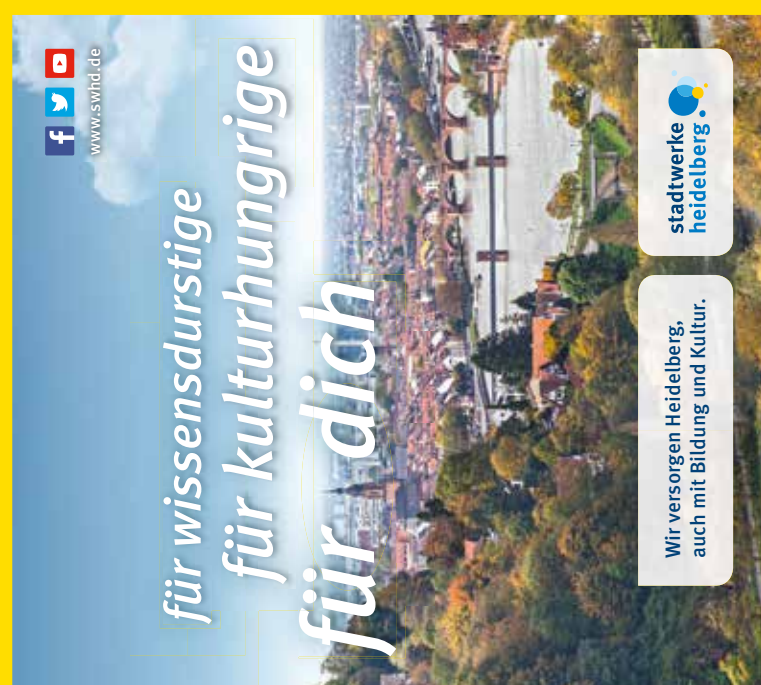


SEPTEMBER-OKTOBER 2019

theaterundorchesterheidelberg



Theater und Orchester Heidelberg
Intendant: Ingrid Schulte | Verwaltung: Elisabeth Andrea Böpp | Redaktion: Dramaturgie
Konzeption: Ingrid Schulte | Gestaltung: Ulrike Caspar-Heldrich | Fotos: Ludwig Ohl,
Sebastian Bühner | Druck: abdruck | www.theaterundorchesterheidelberg.de

HEidelberg

theaterundorchesterheidelberg

SEPTEMBER-OKTOBER 2019

SO 15 SEPTEMBER

19.00 Uhr, Marguerre-Saal | **Gastspiel**
142. ZUNGENSCHLAG
Das berühmte Heidelberger Kabarett

FR 20

18.30 + 19.30 Uhr, Zoo Heidelberg | **Premiere**
DER SECHSTE KONTINENT
von Lothar Kittstein und Bernhard Mikeska | **Uraufführung**

SA 21

17.00 Uhr, Botanischer Garten | **Premiere** **9+**
DIE WANZE
von Paul Sipton

SO 22

18.30 + 19.30 Uhr, Zoo Heidelberg
DER SECHSTE KONTINENT
von Lothar Kittstein und Bernhard Mikeska | **Uraufführung**
19.00 Uhr, Marguerre-Saal | **Wiederaufnahme** **SW**
DIE DREIGROSCHENOPER
von Bertolt Brecht, Musik von Kurt Weill

MO 23

17.00 Uhr, Foyer Marguerre-Saal
THEATERFÜHRUNG
19.00 Uhr, Alter Saal
WERKSTATT- UND PROBENBESUCH ZU CORO FANTASTICO
Mitwirkende und das Inszenierungsteam geben Einblicke in die Produktion
Eintritt frei!

DI 24

18.30 + 19.30 Uhr, Zoo Heidelberg
DER SECHSTE KONTINENT
von Lothar Kittstein und Bernhard Mikeska | **Uraufführung**

MI 25

11.15–12.45 Uhr, Altes Schwimmbad, Bürgerhaus HeidelBERG **12+**
Wiederaufnahme
VERSCHWOMMEN
Stückentwicklung | **Uraufführung**
18.30 + 19.30 Uhr, Zoo Heidelberg
DER SECHSTE KONTINENT
von Lothar Kittstein und Bernhard Mikeska | **Uraufführung**

DO 26

9.15 + 11.15 Uhr, Altes Schwimmbad, Bürgerhaus HeidelBERG **12+**
VERSCHWOMMEN
Stückentwicklung | **Uraufführung**
16.30 Uhr, Stadtbücherei
LESEZEIT
Friedrich Witte liest »1984« von George Orwell
Eintritt frei!
19.30 Uhr, Marguerre-Saal **VB-V**
DIE DREIGROSCHENOPER
von Bertolt Brecht, Musik von Kurt Weill

FR 27

18.30 Uhr, EMBL
CREATING IS UNDERSTANDING
DTH mit »Becoming« bei der Nacht der Forschung
Eintritt frei! | Anmeldung unter mariana.alves@embl.de
19.30 Uhr, Marguerre-Saal, Alter Saal, Foyer | **Premiere** **OPR**
CORO FANTASTICO
Chorprojekt von Tom Ryser und Ulrike Schumann

SA 28

18.30 + 19.30 Uhr, Zoo Heidelberg
DER SECHSTE KONTINENT
von Lothar Kittstein und Bernhard Mikeska | **Uraufführung**

SO 29

18.30 + 19.30 Uhr, Zoo Heidelberg
DER SECHSTE KONTINENT
von Lothar Kittstein und Bernhard Mikeska | **Uraufführung**
19.00 Uhr, Marguerre-Saal, Alter Saal, Foyer **G**
CORO FANTASTICO
Chorprojekt von Tom Ryser und Ulrike Schumann

MO 30

9.30 + 11.30 Uhr, Botanischer Garten **9+**
DIE WANZE
von Paul Sipton
15.00–20.00 Uhr, Probephöhne CARL
PLAN.LOS!
Aufakttreffen der Spielclubs 2019/20
Eintritt frei!
19.00–21.00 Uhr, Friedrich 5
DTH-WORKSHOP
19.30 Uhr, Marguerre-Saal **VB-S MO**
DIE DREIGROSCHENOPER
von Bertolt Brecht, Musik von Kurt Weill

DI 01

OKTOBER

9.15 + 11.15 Uhr, Altes Schwimmbad, Bürgerhaus HeidelBERG **12+**
VERSCHWOMMEN
Stückentwicklung | **Uraufführung**
17.30 + 18.30 Uhr, Zoo Heidelberg
DER SECHSTE KONTINENT
von Lothar Kittstein und Bernhard Mikeska | **Uraufführung**

MI 02

9.30 + 11.30 Uhr, Botanischer Garten **9+**
DIE WANZE
von Paul Sipton

DO 03

19.00 Uhr, Marguerre-Saal, Alter Saal, Foyer **DO G6**
CORO FANTASTICO
Chorprojekt von Tom Ryser und Ulrike Schumann

FR 04

17.30 + 18.30 Uhr, Zoo Heidelberg
DER SECHSTE KONTINENT
von Lothar Kittstein und Bernhard Mikeska | **Uraufführung**

20.00 Uhr, Rokokothater Schwetzingen
27. KONZERT MIT STIPENDIAT*INNEN DER JÜRGEN PONTO-STIFTUNG
Musik von W. A. Mozart, J. B. Wendling, A. Dimler und F. Danzi
Karten unter www.mozartgesellschaft-schwetzingen.de oder 018061700 733

SA 05

19.30 Uhr, Marguerre-Saal, Alter Saal, Foyer **SA**
CORO FANTASTICO
Chorprojekt von Tom Ryser und Ulrike Schumann

SO 06

15.00 + 17.00 Uhr, Botanischer Garten **9+**
DIE WANZE
von Paul Sipton
19.00 Uhr, Marguerre-Saal **SPK2 WE2 HDG**
DIE DREIGROSCHENOPER
von Bertolt Brecht, Musik von Kurt Weill

MO 07

9.30 + 11.30 Uhr, Botanischer Garten **9+**
DIE WANZE
von Paul Sipton

DI 08

9.15 + 11.15 Uhr, Altes Schwimmbad, Bürgerhaus HeidelBERG **12+**
VERSCHWOMMEN
Stückentwicklung | **Uraufführung**

MI 09

9.30 + 11.30 Uhr, Botanischer Garten **9+**
DIE WANZE
von Paul Sipton
20.00 Uhr, Neue Aula **PK1**
1. PHILHARMONISCHES KONZERT
Musik von Franz Liszt, Ludwig van Beethoven und Franz Schubert
Einführung um 19.15 Uhr

DO 10

9.15 + 11.15 Uhr, Altes Schwimmbad, Bürgerhaus HeidelBERG **12+**
VERSCHWOMMEN
Stückentwicklung | **Uraufführung**
17.30 + 18.30 Uhr, Zoo Heidelberg
DER SECHSTE KONTINENT
von Lothar Kittstein und Bernhard Mikeska | **Uraufführung**
20.00 Uhr, Neue Aula **PK2 PK3**
1. PHILHARMONISCHES KONZERT
Musik von Franz Liszt, Ludwig van Beethoven und Franz Schubert
Einführung um 19.15 Uhr

FR 11

17.30 + 18.30 Uhr, Zoo Heidelberg | **Zum letzten Mal!**
DER SECHSTE KONTINENT
von Lothar Kittstein und Bernhard Mikeska | **Uraufführung**
19.00 Uhr, Friedrich 5 **10+**
HERO GIRLS
Lesung im Rahmen des Internationalen Mädchentages
Eintritt frei!

SA 12

10.00–14.00 Uhr, Probephöhne
MOMENT MAL! #1
Was soll ich dazu sagen?
Anmeldung unter schulgruppen@theater.heidelberg.de oder 062215835780
12.00–14.00 Uhr, Friedrich 5
DTH-OPEN-STUDIO
Eintritt frei! | Anmeldung unter jenny.mahla@heidelberg.de

19.30 Uhr, Marguerre-Saal | **Premiere** **SPR SPK4**
ANIMAL FARM – FARM DER TIERE
nach George Orwell
Einführung um 18.45 Uhr

SO 13

15.00 Uhr, Marguerre-Saal, Alter Saal, Foyer **VB-N SO**
CORO FANTASTICO
Chorprojekt von Tom Ryser und Ulrike Schumann
15.30 + 19.00 Uhr, Friedrich 5 | **Gastspiel**
TANDEM
von Gregor Koppenburg
Gastspiel der Compagnie TGNN im Rahmen der Französischen Woche

17.00–18.30 Uhr, Altes Schwimmbad, Bürgerhaus HeidelBERG **12+**
VERSCHWOMMEN
Stückentwicklung | **Uraufführung**

MO 14

9.30 + 11.30 Uhr, Botanischer Garten **9+**
DIE WANZE
von Paul Sipton

17.00 Uhr, Foyer Marguerre-Saal
THEATERFÜHRUNG
19.00 Uhr, Museum Haus Cajeth
WAS UNS FORTTRIEB, WAR KLAR
Marco Albrecht und Nicole Averkamp lesen Hannah Arendt und Karl Jaspers | Eintritt frei!

DI 15

9.15 + 11.15 Uhr, Altes Schwimmbad, Bürgerhaus HeidelBERG **12+**
VERSCHWOMMEN
Stückentwicklung | **Uraufführung**
19.30 Uhr, Marguerre-Saal, Alter Saal, Foyer **VB-L**
CORO FANTASTICO
Chorprojekt von Tom Ryser und Ulrike Schumann

MI 16

9.00 + 11.30 Uhr, Probephöhne CARL
MAL MACHEN!
Workshop für Gruppen
Anmeldung unter schulgruppen@theater.heidelberg.de oder 062215835780
9.30 + 11.30 Uhr, Botanischer Garten **9+**
DIE WANZE
von Paul Sipton

DO 17

9.15 + 11.15 Uhr, Altes Schwimmbad, Bürgerhaus HeidelBERG **12+**
VERSCHWOMMEN
Stückentwicklung | **Uraufführung**
19.30–22.00 Uhr, Marguerre-Saal | **Wiederaufnahme** **VB-V**
DIE LUSTIGE WITWE
von Franz Lehár
Einführung um 18.45 Uhr

FR 18

19.30 Uhr, Marguerre-Saal **FR G6**
ANIMAL FARM – FARM DER TIERE
nach George Orwell
Einführung um 18.45 Uhr
im Anschluss NachTisch

SA 19

19.30–22.00 Uhr, Marguerre-Saal **G1**
DIE LUSTIGE WITWE
von Franz Lehár

SO 20

15.00 + 17.00 Uhr, Botanischer Garten **9+**
DIE WANZE
von Paul Sipton
19.00 Uhr, Marguerre-Saal **SPK1 G4**
DIE DREIGROSCHENOPER
von Bertolt Brecht, Musik von Kurt Weill

19.00 Uhr, Peterskirche **BK**
1. BACHCHOR-KONZERT
»Samson« von Georg Friedrich Händel
Einführung um 18.10 Uhr

MO 21

9.30 + 11.30 Uhr, Botanischer Garten **9+**
DIE WANZE
von Paul Sipton
19.30 Uhr, Marguerre-Saal **VB-S MO**
ANIMAL FARM – FARM DER TIERE
nach George Orwell
Einführung um 18.45 Uhr

DI 22

9.00 + 11.30 Uhr, Probephöhne CARL
MAL MACHEN!
Workshop für Gruppen
Anmeldung unter schulgruppen@theater.heidelberg.de oder 062215835780
9.15 + 11.15 Uhr, Altes Schwimmbad, Bürgerhaus HeidelBERG **12+**
VERSCHWOMMEN
Stückentwicklung | **Uraufführung**

MI 23

9.15 + 11.15 Uhr, Botanischer Garten | **Zum letzten Mal!** **9+**
DIE WANZE
von Paul Sipton
19.00 Uhr, Friedrich 5
DTH-EINBLICKE
mit Dr. Stephanie Schroedter
Eintritt frei! | Anmeldung unter jenny.mahla@heidelberg.de

DO 24

9.15 + 11.15 Uhr, Altes Schwimmbad, Bürgerhaus HeidelBERG **12+**
Zum letzten Mal!
VERSCHWOMMEN
Stückentwicklung | **Uraufführung**
16.30 Uhr, Stadtbücherei
LESEZEIT
Madaglena Neuhaus liest »Morgen und Abend« von Jon Fosse
Eintritt frei!

19.30–22.00 Uhr, Marguerre-Saal **BS G5**
DIE LUSTIGE WITWE
von Franz Lehár

FR 25

19.30 Uhr, Marguerre-Saal **VB-P**
ANIMAL FARM – FARM DER TIERE
nach George Orwell
Einführung um 18.45 Uhr

SA 26

19.30 Uhr, Marguerre-Saal
DIE DREIGROSCHENOPER
von Bertolt Brecht, Musik von Kurt Weill

SO 27

11.00 Uhr, Alter Saal **KK**
1. KAMMERKONZERT
Musik von H. Wieniawski, F. Poulenc und A. Schönberg
19.00–20.45 Uhr, Marguerre-Saal | **Wiederaufnahme** **SPK3**
IMPRESSION
von Iván Pérez | **Uraufführung**
PreMove um 18.00 Uhr | Einführung um 18.15 Uhr

MO 28

10.00–14.00 Uhr, Probephöhne CARL **8–11**
CLUB #9 GRUND.LOS!
Ferienclub
19.00–21.00 Uhr, Friedrich 5
DTH-WORKSHOP

DI 29

10.00–14.00 Uhr, Probephöhne CARL **8–11**
CLUB #9 GRUND.LOS!
Ferienclub

MI 30

10.00–14.00 Uhr, Probephöhne CARL **8–11**
CLUB #9 GRUND.LOS!
Ferienclub

DO 31

10.00–14.00 Uhr, Probephöhne CARL **8–11**
CLUB #9 GRUND.LOS!
Ferienclub
12.30 Uhr, Orchestersaal
1. LUNCHKONZERT
Musik von Oskar Böhme und Franz Schubert

Neue Vorverkaufsregelung – Vorverkaufsstart am 1. Juli 2019

- Vorstellungen September und Oktober 2019
- Familienvorstellungen Junges Theater bis 31. Dezember 2019
- alle Konzerte 2019/20

• Vorstellungen rund um Weihnachten und Silvester:

Mi 25.12.2019 15.00 Uhr, Alter Saal PINOCCHIO 6+ 19.00 Uhr, Marguerre-Saal MADAMA BUTTERFLY 19.00 Uhr, Zwinger 1 JOSEF UND MARIA	Fr 27.12.2019 15.00 Uhr, Alter Saal PINOCCHIO 6+ 19.30 Uhr, Marguerre-Saal DER GOTT DES GEMETZELS 20.00 Uhr, Zwinger 1 EXHAUSTING SPACE	So 29.12.2019 15.00 Uhr, Alter Saal PINOCCHIO 6+ 19.00 Uhr, Marguerre-Saal DER DIENER ZWEIER HERREN 19.00 Uhr, Zwinger 1 DER UNTERTAN	Di 31.12.2019 17.00 + 20.00 Uhr, Zwinger 1 ICH BIN VON KOPF BIS FUSS... Ein Marlene-Dietrich-Abend von und mit Susanne Jansen 18.00 Uhr, Neue Aula SILVESTERKONZERT 19.30 Uhr, Marguerre-Saal DIE DREIGROSCHENOPER
Do 26.12.2019 15.00 Uhr, Alter Saal PINOCCHIO 6+ 19.00 Uhr, Marguerre-Saal WEIHNACHTSKONZERT 19.00 Uhr, Zwinger 1 DER UNTERTAN	Sa 28.12.2019 14.00 Uhr, Alter Saal PINOCCHIO 6+ 19.30 Uhr, Marguerre-Saal MADAMA BUTTERFLY 20.00 Uhr, Zwinger 1 EXHAUSTING SPACE	Mo 30.12.2019 19.30 Uhr, Marguerre-Saal DIE LUSTIGE WITWE 20.00 Uhr, Zwinger 1 DER UNTERTAN	Mi 01.01.2020 18.00 Uhr, Marguerre-Saal NEUJAHRSKONZERT



DIE LUSTIGE WITWE



VERSCHWOMMEN

Festabonnements

- OPR** Opernpremierer-Abo
- D** Opern-Abo
- SPR** Schauspielpremierer-Abo
- S** Schauspiel-Abo
- Z1** Zwinger-Abo
- PK1-3** Philharmonische Konzert-Abos
- BK** Bachchor-Konzert-Abo
- FK** Familienkonzert-Abo
- KK** Kammerkonzert-Abo
- MO** Montag-Abo
- DI** Dienstag-Abo
- DO** Donnerstag-Abo
- FR** Freitag-Abo
- SA** Samstag-Abo
- SO** Sonntagnachmittag-Abo
- WE1 WE2** Gemischte Abos – Wochenende
- G17** Gemischte Abos – Wechselnder Wochentag
- L1-2** Lametta-Abos
- SPK1-6** Sparkassen-Abos
- BS HDG HG SW** Volksbühnen-Abos
- VB...** Andere Firmen-Abos

MUSIKTHEATER

CORO FANTASTICO

Ein Abend für alte Dekorationen, Kostüme, Windmaschine, Schneetuch, Kronleuchter ... und: Chor und Orchester, Idee und Konzept von Tom Ryser und Ulrike Schumann

Oper, das ist großes Drama, Sprechen in Tönen und Töne als Sprache. Doch wie kommt die Oper auf die Bühne? Und was passiert alles davor und danach, dahinter, darüber, darunter? Wie kommt das Publikum in die Oper und was passiert mit ihm, wenn es einmal da ist? Auf all diese Fragen wird Antwort gegeben mit der Durchschlagskraft des Chorgesangs. Der Opernchor des Theaters und Orchesters Heidelberg und das Philharmonische Orchester Heidelberg öffnen die Türen und Hintertüren ihres Hauses, Heidelberg Chöre schlagen die Brücke von der Bühne ins Foyer. Berühmte Opern- und Konzerthöre, mitreißende Orchesterstücke, beliebte Lieder zum Mitsingen und musikalische Überraschungen begleiten die szenische Lösung der uralten Frage: Was ist das eigentlich, die Oper? Der Basler Musiktheaterregisseur Tom Ryser bewegt mit Vorliebe sich und andere aus dem alltäglichen Bühnengeschehen heraus, so unter anderem das Orchester des Staatstheaters Saarbrücken für eine »Zauberflöte ohne Sänger« oder Orchester, Chor und Solist*innen des Theaters Lübeck für Leonard Bernsteins »Mass«. Ihm zur musikalischen Seite wird Chorleiterin Ines Kaun stehen.

Am 23. September 2019 findet ein Werkstatt- und Probenbesuch statt.

Musikalische Leitung Ines Kaun | **Johannes Zimmermann** | **Regie** Tom Ryser | **Choreografie** Lilian Sittwell | **Bühne und Kostüme** Stefan Riechert | **Musikalische Arrangements** Nikolaus Reinke | **Dramaturgie** Ulrike Schumann | **Musiktheaterpädagogik** Judith Raspe
Mit Chor des Theaters und Orchesters Heidelberg, Philharmonisches Orchester Heidelberg, Extrachor des Theaters und Orchesters Heidelberg, Hendsemer Krischer, Mitglieder des Universitätschores Heidelberg, Statisterie des Theaters und Orchesters Heidelberg

Premiere 27. September 2019

Marguerre-Saal, Alter Saal, Foyer

DIE LUSTIGE WITWE

Operette in drei Akten von Franz Lehár, Text von Victor Léon und Leo Stein

Staatsbankrott in Pontevedro. Vorbei ist das süße Leben, vorbei auch die Zeit, in der das Wort »Vaterland« Tränen der Rührung auf die Wangen manch hartgesonnenen Bürgers zu zaubern vermochte. Wirklich vorbei? Noch nicht! Der Tod des millionenschweren Landeskinds Glawari lässt auf die Sanierung der Staatskasse hoffen, wenn denn die junge Witwe nebst dem Erbe im Lande bleibt. Für Hanna Glawari aber ist patriotismus keine Herzensangelegenheit. Lieber reist sie nach Paris. Etwas, um sich dort wieder zu verheiraten? Das muss verhindert werden! Nur droht der Plan zu scheitern, Hanna mit dem begehrtesten Junggesellen Pontevedros in Paris, Graf Danilo Danilowitsch, zu verkuppeln und so die Millionen und das Vaterland zu retten. Denn Hanna und Danilo: Da war doch mal was ...

Musikalische Leitung Julian Pontus Schirmer | **Regie** Holger Schultze | **Choreografie** Kati Farkas | **Bühne** Marcel Keller | **Kostüme** Erika Landertinger | **Dramaturgie** Ulrike Schumann

Mit Namwon Huh, Jana Kraube, Juanita Lascarro/Carly Owen, Adrian Meckler, Ks. Winfrid Mikus, Yasmin Özkan/Shira Patchornik, Iqta Ramonovic, Stefan Scheumann, Manuela Sonntag-Dressel, Wilfried Staber, Philipp Stelz, AP Zahner, Saskia Heming/Fanny Hoffmann/Marken Jakob/Grace Simmons/Sabrina Stein/Anna Friederike Wolf | **Philharmonisches Orchester Heidelberg**, Chor des Theaters und Orchesters Heidelberg

Wiederaufnahme 17. Oktober 2019

Marguerre-Saal



DIE LUSTIGE WITWE

KONZERT

1. PHILHARMONISCHES KONZERT

Musik von Franz Liszt, Ludwig van Beethoven und Franz Schubert

Die bekannteste symphonische Dichtung im Werk Franz Liszts ist zweifelsohne »Les Préludes«. Inspiriert von dem gleichnamigen Text aus Alphonse de Lamartines Gedichtsammlung »Méditations poétiques« sah Liszt die Phasen des Lebens als Vorspiele, als »Préludes«, zur Melodie des Todes. Geschildert wird das Leben eines Mannes zwischen Liebesglück, Kampf und ländlicher Idylle. Beethovens einziges Konzert in einer Molltonart ist das »3. Klavierkonzert«. Neue Wege beschreibt der Wiener Klassiker: Nicht mehr brillante Virtuosenmusik mit orchestralem Hintergrund bringt er zu Papier. Von jetzt an wird das Klavier immer mehr in den Orchesterklang eingebettet – gleichwertige Partner im spannungsgeladenen Dialog. Der international gefeierte Pianist Kit Armstrong ist als Solist zu hören. Kaum ein Torso ist berühmter als Schuberts »Unvollendetes«. Jetzt hat Mario Venago, Ehrendirigent des Philharmonischen Orchesters Heidelberg, das Werk vervollständigt. Zu hören sind vier Sätze – wie die Tradition es verlangt. Denn Venago ist überzeugt: Schubert muss die »Unvollendetes« auf jeden Fall vollendet haben – die heute fehlenden Teile sind einfach verloren gegangen.

Musikalische Leitung Mario Venago

Mit Kit Armstrong (Klavier) | Philharmonisches Orchester Heidelberg

9.10. Oktober 2019

Neue Aula der Universität



1. PHILHARMONISCHES KONZERT

27. KONZERT MIT STIPENDIAT*INNEN DER JÜRGEN PONTO-STIFTUNG

Musik von W. A. Mozart, J. B. Wendling, A. Dimpler und F. Danzi

Früh übt sich: Drei junge Nachwuchsmusiker*innen geben als Stipendiat*innen der Jürgen Ponto-Stiftung das inzwischen 27. Konzert im Rahmen des Schwetzingen Mozartfestes. Die Flötistin Amelie Möbius, geboren 2002 in Berlin, begann mit sechs Jahren Blockflötenunterricht zu nehmen. 2010 wechselte sie zur Querflöte und wird am Konservatorium Schwerin unterrichtet. Im Jahr 2016 nahm sie das Frühstudium bei der young academy an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock auf. Charlotte von Urff spielt Oboe. Sie wurde 2003 in Freising geboren. Ihren ersten Instrumentalunterricht erhielt sie mit fünf Jahren, ebenfalls an der Blockflöte. Im Alter von neun Jahren wechselte sie zur Oboe. Der Hornist Gustav Borggreff, Jahrgang 2003, wurde zunächst von seiner Mutter unterrichtet und ist seit dem Wintersemester 2018/19 Jungstudent an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart. Auf dem Programm des Konzerts stehen Wolfgang Amadeus Mozarts Ouvertüre zur Oper »Lucio Silla« sowie das »Oboen-Konzert C-Dur« von Anton Dimpler, das »Flötenkonzert C-Dur« von Johann Baptist Wendling und Franz Danzis »Horn-Konzert F-Dur«. Dieter Holm dirigiert das Philharmonische Orchester Heidelberg.

Musikalische Leitung Dieter Holm

Mit Amelie Möbius (Flöte), Charlotte von Urff (Oboe), Gustav Borggreff (Horn) | Philharmonisches Orchester Heidelberg

4. Oktober 2019

Rokothater Schwetzingen

1. BACHCHOR-KONZERT

Georg Friedrich Händel »Samson«

Mit Georg Friedrich Händels »Samson« beginnt die neue Saison der Bachchor-Konzerte in der Peterskirche. Händel komponierte das Oratorium 1741 nach der Fertigstellung seines berühmten »Messiah«. Die Handlung berichtet von Samson, dem übermenschlich starken Anführer des Volkes Israel, der sich von Dalila verführen lässt. Die beeindruckenden Chöre der Israeliten und Philister sowie die differenzierte musikalische Ausgestaltung der Erzählung machen Händels Oratorium zu einem der größten Meisterwerke der Kirchenmusik.

Musikalische Leitung Christian Kabitz

Mit Bachchor Heidelberg, Philharmonisches Orchester Heidelberg

20. Oktober 2019

Peterskirche

1. KAMMERKONZERT

Musik von Henryk Wieniawski, Francis Poulenc und Arnold Schönberg

Mit Musik von Henryk Wieniawski, Francis Poulenc und Arnold Schönberg startet die Saison der Kammerkonzerte. Nach Studien in Warschau und Paris verfasste der polnische Komponist und Geiger Henryk Wieniawski (1835–80) erste Kompositionen, unternimmt Konzerttourneen. Mit zahlreichen Anklängen an die für seine Zeit stilprägende Musik vermittelt er als Komponist überzeugend den slawischen Einfluss seiner polnischen Heimat. Die »Études-Caprices« entstehen 1862. Francis Poulencs unverwechselbare, poetische Klangsprache gehört zu den reizvollsten im 20. Jahrhundert. Und so hat Poulenc in der Kammermusik einen völlig neuen Stil französischer Musik etabliert: kess, großstädtisch, mit leichtem Sentiment, immer ein romantischer Harmonik orientiert – und doch dezent modern. Die »Sonate für Klarinette und Fagott« entsteht 1922. »Verklärte Nacht«: Arnold Schönberg ist 1899 erst 25 Jahre alt, als er sich von Richard Dehmel gleichnamiger Dichtung sowie von seiner Liebe zu Mathilde von Zemlinsky zur Komposition seines gleichnamigen Streichsexetts inspirieren lässt. Uraufgeführt 1902, ist »Verklärte Nacht« spätromantische Musik – und eine von Arnold Schönbergs populärsten und meist gespielten Kompositionen.

Mit Moran Choi, Julia Parusch, Juliane Kliegel, Sebastian Eckoldt (Violine), Robert Woodward, Sabine Ehscheidt (Viola), Min-yung Lee, Patrick Burkhardt (Violoncello), Lukas Großmeyer (Bassklarinetten), Mauricio Wayar Soux (Fagott)

27. Oktober 2019

Alter Saal

1. LUNCHKONZERT

Musik von Oskar Böhm und Franz Schubert

Die beliebte Reihe der Lunchkonzerte im Orchestersaal wird auch in der neuen Saison fortgesetzt. Den Auftakt macht Solo-Trompeter Clément Schuppert, der mit dem Philharmonischen Orchester Heidelberg das »Trompetenkonzert F-Moll op. 18« von Oskar Böhm spielen wird. Die musikalische Leitung hat Dieter Holm. Oskar Böhm wird nach Studium auf Charlotten von Urff spielt Oboe. Sie wurde 2003 in Freising geboren. Ihren ersten Instrumentalunterricht erhielt sie mit fünf Jahren, ebenfalls an der Blockflöte. Im Alter von neun Jahren wechselte sie zur Oboe. Der Hornist Gustav Borggreff, Jahrgang 2003, wurde zunächst von seiner Mutter unterrichtet und ist seit dem Wintersemester 2018/19 Jungstudent an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart. Auf dem Programm des Konzerts stehen Wolfgang Amadeus Mozarts Ouvertüre zur Oper »Lucio Silla« sowie das »Oboen-Konzert C-Dur« von Anton Dimpler, das »Flötenkonzert C-Dur« von Johann Baptist Wendling und Franz Danzis »Horn-Konzert F-Dur«. Dieter Holm dirigiert das Philharmonische Orchester Heidelberg.

Musikalische Leitung Dieter Holm

Mit Clément Schuppert (Trompete) | Philharmonisches Orchester Heidelberg

31. Oktober 2019

Orchestersaal

TANZ

IMPRESSION

von Iván Pérez | Uraufführung

»Impression« ist die erste Heidelberger Neukreation von Iván Pérez und der erste Teil der Millennial-Triologie, die sich mit der Generation Y, also den zwischen 1980 und 2000 Geborenen befasst. In Zusammenarbeit mit dem Komponisten Ferran Cruixent entstand ein neues musikalisches Werk, welches das Philharmonische Orchester Heidelberg live spielt. Sowohl mittels des Individuums als auch des Kollektivs und durch die unterschiedlichen Elemente des Tanzes, der Musik und der bildenden Kunst befragt »Impression« unsere Zeit aus der Millennial-Perspektive. Es ist auch ein Ausdruck der gesellschaftlichen Dynamiken, die von der Generation Y ausgehen und sich mit ihnen weiterentwickeln. In einem Gefüge verschiedener Szenarien deutet »Impression« auf die Verletzlichkeit des Individuums, die auch Stärke verheißt. Von schwerelosen Flächen gerahmt, tauchen die Körper in die erhabenen Wellen der Klänge des Orchesters ein und erschaffen eine Matrix der Gleichzeitigkeit. Eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn gibt Iván Pérez mit dem Pro-Move eine bewegungssprachliche Einstimmung auf das Stück.

Choreografie und Regie Iván Pérez | **Musik** Ferran Cruixent | **Musikalische Leitung** Julian Pontus Schirmer | **Bühne** United Visual Artists | **Kostüme** Carlijn Peternajmer | **Choreografische Assistenten** Célia Amadeu/Leonardo Rodrigues | **Dramaturgie** Jenny Mahla | **Mit** Ismael Belabid-Lenoir, Inés Belda Nächer, Ana Brys, Alessandro Galati, Kam Galvez, Samuel Gilovitz, Yi-Wei Lo, Orla McCarthy, Andrea Muelas Blanco, Leon Poulton, Kuan-Ying Su, Jacqueline Trapp | **Philharmonisches Orchester Heidelberg**

Wiederaufnahme 27. Oktober 2019

Marguerre-Saal



IMPRESSION

CREATING IS UNDERSTANDING
DTH mit »BeComing« bei der Nacht der Forschung

Im Rahmen der Nacht der Forschung sind Ausschnitte von Iván Pérez' Stück »BeComing« im Foyer des EMBL, dem European Molecular Biology Laboratory, zu sehen. Das Event auf dem Königstuhl verbindet die unterschiedlichen Perspektiven der Kunst und Wissenschaft im Kontext der Forschung. Die Bewegungsercherche von Iván Pérez ist, vor allem im Stück »BeComing«, vom physischen Erkunden einer elementaren Kommunikation zwischen den Körpern geprägt. Die naturwissenschaftliche Forschung im EMBL beschäftigt sich ebenfalls mit der physischen Übertragung von Information und betrachtet Strukturen des Zusammenhalts auf molekularbiologischer Ebene. Wie sich diese beiden Welten ergänzen und beeinflussen, wird in einem Nachgespräch mit Wissenschaftler*innen des EMBL und Iván Pérez sichtbar werden.

Eintritt frei! | Anmeldung unter mariana.alves@embl.de

27. September 2019

EMBL



DTH-OPEN-STUDIO

»Exhausting Space«

Vier Wochen vor der Heidelberger Premiere von »Exhausting Space« freuen wir uns, Ausschnitte der neuen Arbeit des Dance Theatre Heidelberg (DTH) in einer offenen Probe zu teilen. Das Stück entstand 2013 mit dem Ballet Moscow und wurde von den politischen und sozialen Unruhen in Russland zu dieser Zeit beeinflusst. Nachdem Sie einige Szenen gesehen haben, laden wir Sie ein, ihre Gedanken und Eindrücke direkt mit den Künstler*innen zu teilen, um gemeinsam ins Gespräch zu kommen.

Eintritt frei! | Anmeldung unter jenny.mahla@heidelberg.de

12. Oktober 2019

Friedrich 5

DTH-EINBLICKE

mit Dr. Stephanie Schroedter

Iván Pérez begrüßt die Gäste der DTH (Dance Theatre Heidelberg) begrüßt Iván Pérez externe Gäste, die Einblicke in ihr Tätigkeitsfeld geben. Den Auftakt macht diese Spielzeit Dr. Stephanie Schroedter. Mit der Tanz- und Musikwissenschaftlerin kann der Schnittpunkt von Musik und Tanz im historischen aber auch zeitgenössischen Kontext erkundet werden. Passend zur Wiederaufnahme von »Impression« gibt es ein interessantes Beispiel, über das wir gemeinsam mit den Besucher*innen ins Gespräch kommen können.

Eintritt frei! | Anmeldung unter jenny.mahla@heidelberg.de

23. Oktober 2019

Friedrich 5

SCHAUSPIEL

DER SECHSTE KONTINENT

Eine szenische Installation im Elefantensaal des Zoos Heidelberg von Lothar Kittstein und Bernhard Mikeška (RAUM+ZEIT) | Uraufführung

Langsam bricht die Dämmerung im Zoo herein. Die Besucher*innen verlassen das Gelände. Das Restaurant ist geschlossen, der Spielplatz leer. Die Bewohner der Gehege sind nun unbeobachtet. Was geschieht hier in der Dämmerung, in der Dunkelheit der Nacht? Jetzt ist die Zeit reif für eine besondere Expedition: eine Reise ins Unbekannte, das der Mensch glaubt, hinter Gitterstäben im Zaum halten zu können. Im Elefantensaal wird das Publikum Teil einer szenischen Installation über das Wilde, das Fremde – und über den kolonialen Blick Europas. Indem das Theater seine angestammte Bühne verlässt, um sich an einem neuen Ort selbst herauszufordern, geraten die scheinbar verlässlichen Beziehungen zwischen Betrachter und Betrachtetem ins Wanken: Da ist eine unüberwindbare Barriere im Elefantensaal – aber wer legt eigentlich fest, wer hier wenn und welchem Blick betrachtet? Bernhard Mikeška arbeitet zum dritten Mal am Theater und Orchester Heidelberg, wo er 2018 die Uraufführung »Im Schatten kalter Sterne« inszenierte und zuvor 2016 mit »In deinem Pelz« bereits ein ortsspezifisches Schauspielprojekt im ehemaligen Felngäns Fauerler realisierte. Für »Der sechste Kontinent« entwickelt er mit Autor Lothar Kittstein, mit dem ihn eine langjährige Zusammenarbeit im Kollektiv RAUM+ZEIT verbindet, ein neues, besonderes Projekt im Elefantensaal des Zoos Heidelberg.

Regie Bernhard Mikeška | **Raum** Bernhard Mikeška, Selina Termath | **Kostüme** Justina Klimczyk | **Sounddesign** Julia Krause | **Dramaturgie** Maria Schneider | **Produktionsleitung** Antonia Leitgen | **Theaterpädagogik** Katharina Berger
Mit Benedikt Fallmer, Sophie Melberger, Christina Rubruck, Andreas Ulse
Statisterie des Theaters und Orchesters Heidelberg

Premiere 12. Oktober 2019

Marguerre-Saal

20. September 2019

Zoo Heidelberg



DIE DREIGROSCHENOPER

von Bertolt Brecht | Musik von Kurt Weill nach John Gays »The Beggar's Opera«

Bertolt Brechts Welterfolg von 1928 porträtiert eine Gesellschaft, die in Armut, Massenarbeitslosigkeit, Kriminalität, Korruption und Prostitution lebt. Der zunehmenden Verhärtung der Menschen zum Trotz macht der scheinheilige Moralapostel Jonathan Peachum sein Geschäft mit der Jämmerlichkeit anderer. Er hat eine Bettleragentur gegründet, in der er »jeden Mann in fünf Minuten in ein so bejammernswertes Wrack verwandelt, dass ein Hund weinen würde, wenn er ihn sieht.« Der berühmte Gangsterboss Mackie Messer legt sich mit Peachum an, als er Polly – Peachums Tochter – heiratet. Der Bettlerkönig verlangt die sofortige Verhaftung des Gangsters und erpresst den Polizeichef Tiger Brown mit einer gewaltigen Bettlerdemonstration. »Die Dreigroschenoper« ist eine Studie über den Defekt der bürgerlichen Gesellschaft, die nicht mehr in, sondern von der Moral lebt, denn »erst kommt das Fressen, dann kommt die Moral«. All dies wird in den Songs der »Dreigroschenoper« auf eine wunderbare und oft komische Art und Weise beschrieben. Dabei erscheinen Brechts vor neunzig Jahren geschriebene Bosheiten wie Analysen und Kommentare zu den ökonomischen Turbulenzen der Gegenwart: »Was ist ein Einbruch in eine Bank gegen die Gründung einer Bank?«

Regie Holger Schultze | **Musikalische Leitung** Dominik Dittrich | **Bühne und Kostüme** Lorena Diaz Stephens, Jan Hendrik Heiderl | **Choreografie** Christina Comtesse | **Chorleitung** Ines Kaun | **Dramaturgie** Maria Schneider | **Theaterpädagogik** Katharina Berger
Mit Hajo Girkens, Dominik Dittrich, Sheila Eckhardt, Christian Ehmering/Janmes Stange, Hans Fleischmann, Gary Fuhrmann, Steffen Gangloff, Benjamin Leibbrand, Matthias Luckey, Dietmar Nieder, Katharina Quast, Claudia Renner, Andreas Seifert, Garrett Sieben/ Jochen Welsch, Sebastian Strehler, Katharina Wittenbrink | Extrachor des Theaters und Orchesters Heidelberg, Statisterie des Theaters und Orchesters Heidelberg

Premiere 21. September 2019

Botanischer Garten

Wiederaufnahme 22. September 2019
Marguerre-Saal

ANIMAL FARM – FARM DER TIERE

nach George Orwell, für die Bühne bearbeitet von Nelson Bond, aus dem Englischen von Angela Kingsford Röhl und Dieter Nürnbergger

Die Tiere auf der Farm wollen nicht länger unter dem Joch des Bauern stehen. Sie planen eine Revolution, doch die Revolution scheitert. Ihre Hoffnung auf Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit erstickt im totalitären Anspruch einer von der Macht berauschten Clique. Die Farm der Tiere verfällt der Herrschaft der Schweine und ihrem Oberhaupt, dem Herr Napoleon. Angst und Schrecken breiten sich auf der Farm aus. Und selbst die sieben Gebote der Revolution wandeln sich unmerklich: »Alle Tiere sind gleiche« wird erweitert zu »aber manche sind gleicher«. Dieser von Orwell selbst als Märchen bezeichnete Roman ist ein Lehrstück über den Aufbau eines totalitären Regimes. Veröffentlichung 1945, zeichnet er den Verlauf der russischen Oktoberrevolution und die Errichtung der Diktatur des Proletariats nach. Heute, wo in vielen Teilen der Welt die Errungenschaften der Demokratie leichtfertig in Frage gestellt oder schrittweise rückgängig gemacht werden, erlangt »Animal Farm« erneut Aktualität.

Regie Natascha Kalmbach | **Bühne und Kostüme** Annette Wolf | **Dramaturgie** Viktoria Klawitter, Josefine Rausch

Wiederaufnahme 25. September 2019

Altes Schwimmbad, Bürgerhaus Heidelberg

PLAN.LOS!

Auftakttreffen der Spielclubs 2019/20

Unsere Spielclubs forschen unter dem Motto »Fürcht.Los!«. In der Regel treffen sich die Teilnehmer*innen wöchentlich, am Ende der Spielzeit gibt es öffentliche Aufführungen unter anderem auf dem Festival »Junges Theater im Delta« (22.–27. Mai 2020). Die Mitgliedschaft für die gesamte Spielzeit kostet 45 € (Club #1 bis #3), beziehungsweise 55 € (Club #4 bis #6) oder 35 € (Club #7), für Heidelberg-Pass-Inhaber*innen ist sie kostenfrei. Beim Auftakttreffen erhalten alle Interessent*innen Informationen zu wöchentlichen Probenzeiten, zur Arbeitsweise und lernen die Clubleiter*innen kennen.

15.00–15.30 Uhr Club #1 Sorg.Los! 6–9 Jahre
15.45–16.15 Uhr Club #2 Beispiel.Los! 10–12 Jahre
16.30–17.00 Uhr Club #3 Mut.Los! 13–15 Jahre
17.15–17.45 Uhr Club #4 Takt.Los! 14+ (begleitet vom DTH)
18.00–18.30 Uhr Club #5 Seelen.Los! 16–21 Jahre
18.45–19.15 Uhr Club #6 Rast.Los! 20+
19.30–20.00 Uhr Club #7 Grenzen.Los! 18+

Regie Thomas Gourdly und Nicolas Marchand | **Musik und Video** Gregor Köppenburg

Licht Thomas Gourdly
Mit Thomas Gourdly, Nicolas Marchand

Premiere 12. Oktober 2019

Marguerre-Saal

Premiere 20. September 2019

Zoo Heidelberg

30. September 2019

Probühne CARL

JUNGES THEATER

DIE WANZE

von Paul Shipston, aus dem Englischen von Andreas Steinhöfel, Bühnenfassung von Karin Eppler, Daniela Merz, Gerd Ritter

Sein Name ist Muldoon, Wanze Muldoon – obwohl er eigentlich keine Wanze, sondern ein Käfer ist. Und er ist Privatdetektiv. Der beste im Garten. Doch auch er kann einfach nicht herausfinden, warum zurzeit so viele Insekten auf Nimmerwiedersehen verschwinden. Alle Bewohner*innen des Gartens sind angespannt. Nur in Dixies Bar herrscht gute Laune, denn hier kann man vergessen, dass gerade etwas Seltsames vor sich geht. Plötzlich betreten Ameisen die Bar, um zu entspannen? Nein, sie suchen Wanze. Und der wird kurzerhand zur Ameisenkönigin gebracht. Diese ist außer sich, denn es gibt einige Ameisen, die es gewagt haben, eine eigene Identität auszubilden! Wanze soll diese rebellischen Insekten finden und zur Königin bringen. Er macht sich an die Arbeit. Doch anscheinend gibt es noch mehr Geheimnisse im Ameisenstaat – und warum verschwinden im Garten andauernd Insekten? Bereits zum zweiten Mal begibt sich das Junge Theater mit einer Produktion hinaus ins Stadtgebiet. Von Angesicht zu Angesicht mit Pflanzen und Kabbeltieren erlebt das Publikum im Botanischen Garten ein rausantes Insektenabenteuer.

Regie Jasaman Roushaneh | **Bühne und Kostüme** Peer Rudolph | **Musik** Konrad Ruda
Dramaturgie Laura Becker | **Theaterpädagogik** Markus Sirobi
Mit Marco Sykora

Premiere 21. September 2019

Botanischer Garten

Wiederaufnahme 22. September 2019
Marguerre-Saal

VERSCHWOMMEN

Stückentwicklung | Uraufführung

Gender Pay Gap, Gendersternenchen, Transgender, Testosteron, Östrogen, soziales Geschlecht, Klischee, Gleichberechtigung ... und was hat das alles mit Männern und Frauen zu tun? Das Ensemble hat mit Regisseurin Natascha Kalmbach eine Szenencollage rund ums Thema Gender entwickelt. Viele Fragen werden aufgeworfen, untersucht, erprobt, über den Haufen geworfen und neu gedacht. Wir laden unser Publikum zum Mitdenken ein – und zum Spaß haben, am Ausprobieren von Neuem!

Regie Natascha Kalmbach | **Bühne und Kostüme** Annette Wolf | **Dramaturgie** Viktoria Klawitter, Josefine Rausch

Wiederaufnahme 25. September 2019

Altes Schwimmbad, Bürgerhaus Heidelberg

PLAN.LOS!

Auftakttreffen der Spielclubs 2019/20

Unsere Spielclubs forschen unter dem Motto »Fürcht.Los!«. In der Regel treffen sich die Teilnehmer*innen wöchentlich, am Ende der Spielzeit gibt es öffentliche Aufführungen unter anderem auf dem Festival »Junges Theater im Delta« (22.–27. Mai 2020). Die Mitgliedschaft für die gesamte Spielzeit kostet 45 € (Club #1 bis #3), beziehungsweise 55 € (Club #4 bis #6) oder 35 € (Club #7), für Heidelberg-Pass-Inhaber*innen ist sie kostenfrei. Beim Auftakttreffen erhalten alle Interessent*innen Informationen zu wöchentlichen Probenzeiten, zur Arbeitsweise und lernen die Clubleiter*innen kennen.

15.00–15.30 Uhr Club #1 Sorg.Los! 6–9 Jahre
15.45–16.15 Uhr Club #2 Beispiel.Los! 10–12 Jahre
16.30–17.00 Uhr Club #3 Mut.Los! 13–15 Jahre
17.15–17.45 Uhr Club #4 Takt.Los! 14+ (begleitet vom DTH)
18.00–18.30 Uhr Club #5 Seelen.Los! 16–21 Jahre
18.45–19.15 Uhr Club #6 Rast.Los! 20+
19.30–20.00 Uhr Club #7 Grenzen.Los! 18+

Regie Thomas Gourdly und Nicolas Marchand | **Musik und Video** Gregor Köppenburg

Licht Thomas Gourdly
Mit Thomas Gourdly, Nicolas Marchand

Premiere 12. Oktober 2019

Marguerre-Saal

Premiere 20. September 2019

Zoo Heidelberg

30. September 2019